

Bezeichnung des Ausschusses
Finanzausschuss

Tag der Sitzung
17.10.2005

Beginn der Sitzung
17.00 Uhr

Ende der Sitzung
18.35 Uhr

Ort der Sitzung
Historisches Rathaus, Zimmer 4

Anwesend

Herr Schulz, Vorsitzender
Ratsherr Lübbert
Ratsherrin Frau Künzl-Jauß
Ratsherr Geest
Ratsherrin Frau Reichhelm
Ratsherr Schuchardt
Frau Nowak
Frau Schmidt
Herr Hinck

es fehlten

Ferner anwesend

Bürgermeister Blaschke
Herr Springer, Rechnungsprüfungsamt
Herr Carstens, Amt für Finanzen
Herr Buurman, Bauamt
Herr Simon, Bürgermeisterbüro
Herr Weiß, Hauptamt
Herr Schmidt, Ordnungsamt
Herr Kruse, Amt f. Jugend und Soziales
Herr Mühle, theater itzehoe
Herr Wrage, Personalrat
Herr Ehrich, Norddeutsche Rundschau

Bürgervorsteher Köhnke
Erster Stadtrat Busch
Ratsherr Rettke
Ratsherr Gründel
Ratsherr Rosenwanger
Ratsherr Jauß
Herr Holm

Protokollführer
Herr Hambruch

Unterschrift des Vorsitzenden bzw. Vertreters

gez. Schulz

Unterschrift des Protokollführers

gez. Hambruch

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben. Alle Tagesordnungspunkte wurden in öffentlicher Sitzung behandelt.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 2: Protokolle über die Sitzungen vom 29.08.2005 und über die gemeinsame Sitzung mit dem Schul- und Kulturausschuss vom 15.09.2005

Es wurde darauf hingewiesen, dass bei der gemeinsamen Sitzung mit dem Schul- und Kulturausschuss am 15.09.2005 die Ratsherren Gründel und Rosenwanger anwesend waren.

Weitere Einwendungen gegen die Protokolle wurden nicht erhoben.

TOP 3: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 29.08.2005 gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gab den in der Sitzung des Finanzausschusses am 29.08.2005 unter TOP 9 gefassten Beschluss öffentlich bekannt.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen

Sitzungstermine des Finanzausschusses 2006

Bedingt durch terminliche Engpässe sollen 2006 zwei Sitzungen des Finanzausschusses anstatt an einem Montag an einem Mittwoch stattfinden. Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Folgende Sitzungstermine wurden abgestimmt:

- Montag, 13.02.2006
- Montag, 27.03.2006
- Mittwoch, 14.06.2006
- Montag, 28.08.2006
- Mittwoch 04.10.2006
- Montag, 20.11.2006

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		17.10.2005		5	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
		vertraulich		200.01/903/02/10			
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich					
		Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen							
Gremium Finanzausschuss				endgültige Beschlussfassung			
			<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
				Anhörung / Information			
Anlagen Aufstellung der vom Bürgermeister bzw. Dezerntenen oder Kämmerer zugestimmten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im I. Halbjahr 2005							
Betreff Kenntnisgabe von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im I. Halbjahr 2005							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag							
<p>Der Finanzausschuss nimmt von den im Rahmen des § 4 der Haushaltssatzung der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2005 bewilligten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt im I. Halbjahr 2005 in Höhe von insgesamt 41.792,25 EUR sowie der Deckung der Mehrausgaben Kenntnis.</p>							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
Beratungsergebnis				Sitzung am		TOP	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		17.10.2005		5	
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt		
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		gez. Hambruch		
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss		in das Berichtswesen aufzunehmen		
Der Bürgermeister							
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift			
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)					

Erläuterungen	Seite	TOP 5		
<p>Gemäß § 4 der Haushaltssatzung der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2005 i. V. m. § 82 Abs. 1 Satz 4 – 6 der Gemeindeordnung kann der Bürgermeister der Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben bis zu einer Höhe von 25.000,00 EUR zustimmen.</p> <p>Diese Befugnis hat der Bürgermeister bis zu einer Höhe von 12.500,00 EUR im Rahmen der seit dem 01.08.2003 geltenden Kompetenzregelungen auf den Dezernenten II bzw. den Leiter des Amtes für Finanzen für das Dezernat I bzw. deren Vertreter delegiert.</p> <p>Den städtischen Gremien ist halbjährlich über die im Rahmen der obigen Ermächtigung erteilten Zustimmungen zu berichten.</p> <p>Im I. Halbjahr 2005 war die Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben unter Berücksichtigung der obigen Ermächtigung in Höhe von insgesamt 41.792,25 EUR unabweisbar. Sämtliche über- und außerplanmäßigen Ausgaben einschließlich der dargestellten Deckungen wurden bereits im Rahmen des I. Nachtragshaushalts 2005 berücksichtigt.</p> <p>Zur näheren Erläuterung wird auf die in der anliegenden Aufstellung dargestellten Einzelpositionen verwiesen.</p>				
Finanzielle Auswirkungen		X	ja (bitte erläutern)	nein
<p>Berücksichtigung der geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie der ausgewiesenen Deckungen der Mehrausgaben bereits im Rahmen des I. Nachtragshaushalts 2005 - verabschiedet durch die Ratsversammlung am 23.06.2005</p>				
Mitwirkung anderer Ämter?		X	ja (bitte Ergebnis darstellen)	nein
<p>Antragstellung durch die verschiedenen Fachämter; Entscheidung im Rahmen der erteilten Ermächtigung durch Dezernent II oder Kämmerer bzw. deren Vertreter</p>				
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.		X	ja	nein
Itzehoe, Datum 06.10.2005	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. I.V. Ralph Busch			

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		17.10.2005	6
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich nicht vertraulich		200.01./903/01/193	
Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen					
Gremium Finanzausschuss			endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen Entwurf des I. Nachtragshaushaltsplanes (bereits vorab übersandt), Erläuterungsbericht über wesentliche Veränderungen, Veränderungsliste (wird nachgereicht)					
Betreff Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2005 einschließlich Beratung und Beschlussfassung über den II. Nachtragshaushaltsplan 2005					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Finanzausschuss empfiehlt der Ratsversammlung den Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung sowie des II. Nachtragshaushaltsplanes zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2005 auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs des II. Nachtragshaushaltsplanes 2005 unter Berücksichtigung der in dieser Sitzung beschlossenen Veränderungen und Ergänzungen lt. beigefügter Liste. Daraus ergibt sich folgende II. Nachtragshaushaltssatzung 2005 (siehe nächste Seite)					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis			<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Sitzung am 17.10.2005
			<input type="checkbox"/> Ja-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss		gez. Hambruch
			<input type="checkbox"/>	in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift
<input type="checkbox"/>	vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)		

II. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2005

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschlussfassung der Ratsversammlung vom 10.11.2005 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem II. Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher EUR	nunmehr fest- gesetzt EUR
a) im <u>Verwaltungshaushalt</u>				
die Einnahmen	2.439.900		42.009.700	44.449.600
die Ausgaben	2.439.900		42.009.700	44.449.600
b) im <u>Vermögenshaushalt</u>				
die Einnahmen		57.400	9.068.400	9.011.000
die Ausgaben		57.400	9.068.400	9.011.000

§ 2

Es wird neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
von bisher 2.841.900,00 EUR auf 2.329.100,00 EUR

2. der Gesamtbetrag der Ver-
pflichtungsermächtigungen von bisher 5.155.000,00 EUR auf 837.000,00 EUR.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Itzehoe,
Stadt Itzehoe

Rüdiger Blaschke
Bürgermeister

Erläuterungen		Seite	TOP 6
<p>Aufgrund der sich im Verlauf des Haushaltsjahres 2005 ergebenden bzw. sich abzeichnenden finanziellen Veränderungen ist der Erlass einer weiteren – II. – Nachtragshaushaltssatzung gemäß § 80 der Gemeindeordnung erforderlich.</p> <p>Die Organisationseinheiten der Stadtverwaltung Itzehoe sind mit Rundschreiben vom 29.06.2005 in Anbetracht der sich im Sommer 2005 abzeichnenden Veränderungen bei der Vergnügungssteuer, der Gewinnabführung sowie der Konzessionsabgabe der Stadtwerke Itzehoe GmbH, bei den durchzuführenden Schulbaumaßnahmen 2005 und bei der Umsetzung der Maßnahme „Höhenfreier Bahnübergang Kremper Weg“ gebeten worden, alle Haushaltsansätze unter Beachtung des Kassenwirksamkeitsprinzips zu überprüfen.</p> <p>Zielsetzung des II. Nachtragshaushalts 2005 ist es, den im Zuge des I. Nachtragshaushalts 2005 herbeigeführten Haushaltsausgleich durch Erhöhung des freien Finanzspielraums zu verfestigen und die Höhe der notwendigen Kreditaufnahme zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen 2005 von bisher 2.841.900,00 EUR deutlich zu reduzieren.</p> <p>Mit dem jetzt vorgelegten Entwurf des II. Nachtragshaushalts 2005 können die vorgenannten Ziele erreicht werden. Der freie Finanzspielraum kann rd. 833 TEUR auf 974 TEUR erhöht werden, die Höhe der Kreditaufnahme um 502.000,00 EUR auf 2.339.900,00 EUR reduziert werden. Eine Netto-Neuverschuldung kann dennoch nicht vermieden werden. Die Netto-Neuverschuldung beträgt danach 910.200,00 EUR (bisher 1.412.200,00 EUR).</p> <p>Die wesentlichste Veränderung im Rahmen des II. Nachtragshaushalts 2005 ist die Anhebung des Haushaltsansatzes bei der Gewerbesteuer um 2.075.000,00 EUR auf 11,25 Mio. EUR hervorgerufen durch erhebliche Nachzahlungen von Gewerbesteuern für zurückliegende Jahre – damit einhergehend auch Erhöhung des Ansatzes bei den Zinsen für Steuernachforderungen um 225.000,00 EUR – sowie die Verfestigung der laufenden Gewerbesteuer für die Hauptveranlagungsjahre 2003 und 2004 sowie der laufenden Vorauszahlungen. Verbunden mit der Erhöhung der Einnahmenseite ist auch die Erhöhung des Ansatzes bei der Gewerbesteuerumlage um rd. 1,4 Mio. EUR. Aufgrund der sehr hohen Gewerbesteuersteinnahmen im III. Quartal 2005 (rd. 4,3 Mio. EUR) fällt die Erhöhung des Ansatzes überdurchschnittlich hoch aus. Die Ist-Einnahmen im III. Quartal 2005 sind Basisgrundlage für die zu leistende Vorauszahlung auf die Umlage im IV</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1
Finanzielle Auswirkungen	<input type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
Mitwirkung anderer Ämter?	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		
06.10.2005	gez. I.V. Ralph Busch		

Gremium

Finanzausschuss

TOP

6

Erläuterungen

Beschluß-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung

Quartal 2005. Aufgrund der bisherigen Erkenntnisse wird es im IV. Quartal 2005 nicht vergleichbar hohe Gewerbesteuersteinnahmen geben, so dass eine Überzahlung eintreten dürfte. Die Erstattung der zuviel entrichteten Umlage würde Ende Januar 2006 vorgenommen werden und insoweit den Haushalt 2006 entlasten.

Darüber hinaus werden durch den II. Nachtrag 2005 auch (zusätzliche) Haushaltsmittel für in der Vergangenheit in den städtischen Ausschüssen bereits länger diskutierten investiven Maßnahmen zur Verfügung gestellt:

- Maßnahme Bahnquerung Kremper Weg	104.700,00 EUR
- Brandschutzmaßnahmen Klosterhof-Schule	60.000,00 EUR
- Einbau Behindertenaufzug Realschule am Lehmwohld	53.000,00 EUR
- Einbau Leiterzimmer Jugendherberge zur Standardverbesserung	40.000,00 EUR

Nachstehend sind die wesentlichsten Veränderungen des II. Nachtrages 2005 aufgeführt:

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

- Gewerbesteuer	+ 2.075.000,00 EUR
- Vergnügungssteuer	- 275.000,00 EUR
- Zinsen für Steuernachforderungen	+ 225.000,00 EUR
- Gewinnabführung Stadtwerke	+ 60.300,00 EUR
- Konzessionsabgabe Stadtwerke	+ 60.300,00 EUR
- Grundsteuer B	+ 59.000,00 EUR
- Entgelte aus Beteiligungsveranstaltungen theater itzehoe	+ 50.000,00 EUR
-sonstige Veränderungen (summiert)	- 47.200,00 EUR
Summe	<u>2.207.400,00 EUR</u>

Ausgaben

- Gewerbesteuerumlage	+ 1.410.300,00 EUR
- Zuführung zum Vermögenshaushalt	+ 832.700,00 EUR
- Personalausgaben	- 184.800,00 EUR
- Gemeindeanteil HzL (Vorjahre)	+ 180.000,00 EUR
- Gemeindeanteil KdU/SGB II	- 100.000,00 EUR
- Zinsausgaben für Investitionsdarlehen und Kassenkredite	- 65.800,00 EUR
- Zinsen für Steuererstattungen	+ 54.000,00 EUR
- Zuwendungen an Itzehoer Kindertagesstätten	- 41.500,00 EUR
- sonstige Veränderungen (summiert)	+ 122.500,00 EUR
Summe	<u>2.207.400,00 EUR</u>

Fortsetzung
Ergänzungsblatt Nr.

2

Gremium

Finanzausschuss

TOP

6

Erläuterungen

Beschluß-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung

Vermögenshaushalt

Einnahmen

- Zuführung vom Verwaltungshaushalt	+ 832.700,00 EUR
- Kreditaufnahmen	- 502.000,00 EUR
- Zuweisungen Ausbau Kreuzung Juliengardeweg/Langer Peter	- 208.600,00 EUR
- Zuweisungen für Bahnquerung Kremper Weg	- 120.000,00 EUR
- Bodenwertanteile aus Grunderwerbserlösen	+ 64.000,00 EUR
- sonstige Veränderungen (summiert)	- 161.900,00 EUR
Summe	<u>- 95.800,00 EUR</u>

Ausgaben

- Baukosten Bahnquerung Kremper Weg	+ 478.000,00 EUR
- Planungskosten Bahnquerung Kremper Weg	- 395.300,00 EUR
- Baukosten Ausbau Kreuzung Juliengardeweg/Langer Peter	- 288.500,00 EUR
- Zuschuss an Sanierungsträger	79.600,00 EUR
- Baukosten Sanierung Durchfeuchtungsschäden Schulzentrum a. Lehmwohld	- 70.000,00 EUR
- Baukosten Behindertenaufzug Schulzentrum (Realschule) a. Lehmwohld	+ 68.300,00 EUR
- Modernisierung des Althausbesitzes (städt. Wohnungen)	+ 65.000,00 EUR
- Baukosten Brandschutzmaßnahme Klosterhof-Schule	+ 60.000,00 EUR
- sonstige Veränderungen (summiert)	- 92.900,00 EUR
Summe	<u>- 95.800,00 EUR</u>

Insgesamt stellen sich die aus dem vorgelegten Entwurf des II. Nachtragshaushaltes 2005 ergebenden Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben in der Übersicht wie folgt dar:

Verwaltungshaushalt

Mehreinnahmen	2.207.400,00 EUR
Bisherige Gesamteinnahmen	42.009.700,00 EUR
Neue Gesamteinnahmen	44.217.100,00 EUR

Mehrausgaben	2.207.400,00 EUR
Bisherige Gesamtausgaben	42.009.700,00 EUR
Neue Gesamtausgaben	44.217.100,00 EUR

Fehlbedarf bisher	0,00 EUR
Fehlbedarf neu	0,00 EUR

Vermögenshaushalt

Mindereinnahmen	95.800,00 EUR
Bisherige Gesamteinnahmen	9.068.400,00 EUR
Neue Gesamteinnahmen	8.972.600,00 EUR

Fortsetzung
Ergänzungsblatt Nr.

3

Gremium

Finanzausschuss

TOP

6

Erläuterungen

Beschluß-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung

Minderausgaben 95.800,00 EUR

Bisherige Gesamtausgaben 9.068.400,00 EUR

Neue Gesamtausgaben 9.068.400,00 EUR

Bisherige Finanzierungslücke 0,00 EUR

Neue Finanzierungslücke 0,00 EUR

Hinsichtlich der einzelnen Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben sowie der Darstellung und Entwicklung der wesentlichen finanzwirtschaftlichen Kennzahlen sowie einer abschließenden Gesamtbewertung wird auf den beigefügten Erläuterungsbericht verwiesen.

Fortsetzung
Ergänzungsblatt Nr.

Die in der Sitzungsvorlage enthaltenen Erläuterungen sowie die nachträglich übersandte Veränderungsliste wurden seitenweise betrachtet. Diverse Fragen zu verschiedenen Einzelpositionen sind verwaltungsseitig beantwortet worden.

Verwaltungshaushalt

HHSt. 06100.6550 - Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnl. Kosten

Protokollnotiz

Stellungnahme der Abteilung IT:

Die Fehleinschätzung hinsichtlich der benötigten Mittel für die Beratungsdienstleistung ist darauf zurückzuführen, dass aufgrund der zeitlichen Dringlichkeit der Ansatz nur grob geschätzt werden konnte. Erst später lag ein Angebot des Anbieters vor, welches auf der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) beruht und eine entsprechend höhere Summe aufweist. Die technischen bzw. baulichen Probleme waren Ursache dafür, dass nicht wie ursprünglich geplant hybride Telefontechnik zum Einsatz kommt, sondern eine Voice-over-IP-Lösung.

Die Beschaffung der Telefonanlage des Kreises Steinburg erfolgte nach den Vergaberichtlinien des Kreises (freihändige Vergabe).

HHSt. 90000.0210 – Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsger.

Es werden noch nähere Hinweise des Städteverbandes zum weiteren Vorgehen erwartet. Ob die Satzung der Stadt Itzehoe einer gerichtlichen Prüfung standhalten wird, kann zur Zeit nicht gesagt werden, da diese andere Beträge als die Satzung der Stadt Kiel festsetzt. Da sich die Situation als sehr unbefriedigend darstellt, sollte ggf. in Abstimmung mit dem Städteverband nach einer Möglichkeit zur Beschleunigung des Verfahrens gesucht werden. Andererseits gehen keine Einnahmen verloren, da Sicherheitsleistungen gegeben wurden.

HHSt. 49000.7003 – Förderung von sozialen Projekten

Verwaltungsseitig wurde mitgeteilt, dass Kurse zur Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss mittlerweile von der ARGE in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule angeboten werden. Es wurde angeregt, den Haushaltsansatz 2006 aufzustocken um Mittel in der Höhe, wie sie im Rahmen des II. Nachtrages 2005 eingespart wurden.

HHSt. 11300.2601 – Verwarngelder (Ruhender Verkehr)

HHSt. 68000.1100 – Einnahmen aus Parkscheinautomaten

Bis Mitte September sind mittels der Parkscheinautomaten erst 125.000 EUR vereinnahmt worden. Hingewiesen wurde darauf, dass der im Zusammenhang mit dem kostenfreien Parken prognostizierte Einnahmeverzicht von ca. 1.000 EUR offenbar zu gering bemessen wurde. Deutlich gemacht wurde hingegen auch, dass durch nicht besetzte Stellen ca. 1/6 der Personalkosten eingespart werden konnten. Das Konzept zum ruhenden Verkehr wird am 18.10.2005 im Bauausschuss beraten. Später sollte durch den Finanzausschuss die Festlegung eines Kostendeckungsgrades erfolgen.

Protokollnotiz

Per 30.09.2005 waren folgende Ist-Einnahmen zu verzeichnen:

Verwarngelder = 119.999,00 EUR

Parkscheinautomaten = 130.770,00 EUR

Stadt Itzehoe Der Bürgermeister	Seite	Ergänzungsblatt Nr. 1
Gremium		TOP 6
<input type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag	
<input checked="" type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung	
	<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung	
Vermögenshaushalt		
<u>HHSt. 46003.9400 – Baukosten Standardverbesserungen Jugendherberge</u>		
<u>HHSt. 46003.9600 – Planungskosten</u>		
Seitens der CDU-Fraktion wurde folgender <u>Antrag</u> gestellt:		
"Die Verwaltung schlägt vor, zur Verbesserung des Übernachtungsangebotes der Jugendherberge kleinere Sanitäreinrichtungen in vier Gruppenräumen einzubauen. Mehrausgaben: 40.000,00 €		
In den Gesprächen im Ausschuss wurde die Verwaltung gebeten, eine mögliche Übernahme des Hauses durch das Jugendherbergswerk zu erörtern und evtl. Modalitäten festzulegen.		
Wir beantragen, die Gespräche zunächst zu einem Abschluss zu bringen. Im Zuge der Gespräche könnten weitere Festlegungen/Forderungen zur Ausstattung der Jugendherberge seitens des Jugendherbergswerkes erfolgen. Wir möchten nicht Maßnahmen durchführen, die evtl. von einem zukünftigen Investor anders, vielleicht sogar als nicht notwendig erachtet werden.		
Entsprechende Verhandlungen sollen, falls noch nicht geschehen, umgehend aufgenommen werden. Die Mehrausgaben sollen zunächst bis zur Vorlage eines Verhandlungsergebnisses gesperrt sein."		
Seitens der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass bereits Gespräche mit dem Jugendherbergswerk geführt wurden, in denen klar herausgestellt wurde, dass die Durchführung der beabsichtigten Maßnahme eine Grundvoraussetzung für eine Übernahme der Trägerschaft durch das Werk ist. Das Jugendherbergswerk will die Verhandlungen erst im Laufe des kommenden Jahres fortsetzen. Da die Standardverbesserungen möglichst vor Beginn der Saison 2006 abgeschlossen sein sollen, wird empfohlen, die Mittel auch bereit zu stellen. Nach Durchführung der Maßnahme, die eine Minimalvoraussetzung für den Weiterbetrieb darstellt, wird mit höheren Übernachtungszahlen gerechnet.		
Der Antrag der CDU wurde daraufhin <u>zurückgezogen</u> . Erster Stadtrat Busch machte allerdings deutlich, dass daran festgehalten werde, die Jugendherberge in eine andere Trägerschaft abzugeben. Die Verhandlungen müssen auf jeden Fall fortgeführt und die Selbstverwaltung über die Ergebnisse informiert werden.		
<u>HHSt. 61501.9860 – Zuschuss an Sanierungsträger</u>		
Verwaltungsseitig wurde auf Nachfrage mitgeteilt, dass der Zinssatz für die zu entrichtenden Zweckentfremdungszinsen 3% über dem Diskontzinssatz bzw. Basiszinssatz liegt. Künftig ist eine bessere Kontrolle gewährleistet, da die vom Sanierungsträger zu fertigenden Zwischenberichte dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt werden.		
<u>Protokollnotiz</u>		
Rechtsgrundlage sind die Verwaltungsvorschriften zu § 44 Landeshaushaltsordnung bzw. die VV für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften – VV-K -.		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 2

Stadt Itzehoe Der Bürgermeister	Seite	Ergänzungsblatt Nr. 2
Gremium Finanzausschuss		TOP 6
<input type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag	
<input checked="" type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung		
In den Städtebauförderungsrichtlinien vom 01.01.1992 ist unter Ziffer C 1.3 zudem geregelt, dass vorrangig vor dem Einsatz von Fördermitteln u. a. Ablösebeträge einzusetzen sind.		
<u>Finanzbeziehungen zum Kreis Steinburg</u>		
<p>Bürgermeister Blaschke teilte mit, dass im Haushaltsjahr 2006 voraussichtlich mehr als 8.000.000 EUR netto von der Stadt Itzehoe an den Kreis Steinburg, vornehmlich über die Kreisumlage, fließen werden. Dies geschehe, ohne dass wesentliche personelle Leistungen (z.B. Kommunalaufsicht, Bauaufsicht) in Anspruch genommen werden. Die Finanzkraft der Stadt sei in jüngster Zeit gestärkt worden. Neben "Hartz IV" und höheren Gewerbesteuererinnahmen habe hierzu das Haushaltskonsolidierungskonzept beigetragen. Der Kreis verfüge über kein derartiges Konzept, lehne auf der anderen Seite aber finanzielle Beteiligungen (z.B. Theaterbestuhlung, Tourismus) ab. Da gegenwärtig wieder über eine Erhöhung der Kreisumlage nachgedacht werde, sollten die vorliegenden Zahlen den Fraktionen als Argumentationshilfe dienen (Anlage).</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

Veränderungsliste zum Entwurf des II. Nachtragshaushaltes 2005
Stand: nach der Beratung im Finanzausschuss am 17.10.2005

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz bisher €	Ansatz neu €	Differenz €	Bemerkungen
Verwaltungshaushalt - Einnahmen					
05200.1600	Erstattung von Wahlkosten	0,00	16.000,00	16.000,00	Die Kreiswahlleiterin hat entgegen der ursprünglichen Ankündigung des Bundes Ende September 2005 mitgeteilt, dass in 2005 noch eine Abschlagszahlung in Höhe von rd. 16.000 € auf den vom Bund zu übernehmenden Kostenanteil (Gesamtbetrag ca. 25.000 €) eingehen wird.
67500.1691	Interne Verrechnung Öffentlichkeitsanteil Straßenreinigung	0,00	152.000,00	152.000,00	Der Landesrechnungshof hat empfohlen, den in die Gebührenkalkulation eingerechneten Öffentlichkeitsanteil zur Abgeltung des Allgemeininteresses aus Gründen der Transparenz als Einnahme beim UA 67500 und als Ausgabe Im Abschnitt 63 im Haushalt als innere Verrechnung auszuweisen. Dieser Empfehlung wird mit der jetzigen Veranschlagung nachgekommen.
85500.1300	Erlös aus Holzverkauf	60.000,00	62.000,00	2.000,00	Anpassung an tatsächliche Einnahmeentwicklung; Deckung für Mehrbedarf bei HHSt. 85500.5420
85500.1629	Erstattung von Löhnen durch d. Kreis Steinburg	8.500,00	11.000,00	2.500,00	Anpassung an tatsächliche Einnahmeentwicklung; Deckung für Mehrbedarf bei HHSt. 85500.5420
90000.0030	Gewerbesteuer	11.250.000,00	11.300.000,00	50.000,00	Weitere Anhebung des Ansatzes aufgrund der gegenwärtigen Entwicklung möglich.
90000.2650	Zinsen für Steuernachforderungen	325.000,00	335.000,00	10.000,00	Weitere Anhebung des Ansatzes aufgrund der gegenwärtigen Entwicklung möglich.
				232.500,00	
Verwaltungshaushalt - Ausgaben					
Gr. 5000	Hochbauunterhaltung	658.200,00	658.200,00	0,00	Umschichtungen innerhalb des Deckungskreises 10 (Hochbauunterhaltung) gemäß Anlage; Anpassung an tatsächliche Gegebenheiten
03000.6500	Bürobedarf Finanzmanagement	2.000,00	1.900,00	-100,00	Umschichtungen zugunsten der notwendigen Beschaffung eines neuen Bürostuhls in der Steuerabteilung
03400.5220	Beschaffung von Büroeinrichtungen	0,00	200,00	200,00	Die Ersatzbeschaffung eines neuen Bürostuhls in der Steuerabteilung ist zwingend erforderlich.
03400.6500	Bürobedarf Steuerabteilung	800,00	700,00	-100,00	Umschichtungen zugunsten der notwendigen Beschaffung eines neuen Bürostuhls in der Steuerabteilung

05200.6522	Postgebühren Wahlen	18.000,00	16.000,00	-2.000,00	Günstige Vertragskonditionen mit der Post bei der Beförderung der Wahlbriefe führten zu Kosteneinsparungen.
05200.6530	Öffentliche Bekanntmachungen	3.000,00	1.000,00	-2.000,00	Durch gemeinsame Wahlbekanntmachungen der Städte und Ämter konnten die auf die Stadt entfallenden Kosten erheblich reduziert werden.
11000.5856	Aufwendungen zur Gefahrenabwehr	28.000,00	33.000,00	5.000,00	Aufgrund einer dramatisch ansteigenden Anzahl der durch das Ordnungsamt zu veranlassenden Bestattungsfälle wird der bisherige Ansatz nicht auskömmlich sein. Bis zum 07.10.2005 sind bereits 31.100 € verausgabt.
33110.6410	Umsatzsteuer	32.500,00	34.400,00	1.900,00	Nach Berechnung der Umsatzvorauszahlungen für das II. und III. Quartal 2005 ergeben sich noch weitere Zahlungsverpflichtungen.
63000.6791	Interne Verrechnung Öffentlichkeitsanteil Straßenreinigung	0,00	152.000,00	152.000,00	Siehe Erläuterung zu HHSt. 67500.1691
72000.5451	Bewirtschaftungskosten ehemalige Deponie	2.000,00	6.000,00	4.000,00	Nach den vorliegenden Gutachten vom 10.05.05 und 07.09.05 sind zur Mängelbeseitigung an den Grundwasser- und Gasmessstellen im Bereich der Altdeponie Klostermarsch verschiedene Maßnahmen umzusetzen. Eine überplanmäßige Ausgabe zur umgehenden Umsetzung dieser erforderlichen Maßnahmen wurde bewilligt.
85500.5420	Betriebskosten für Forst	6.500,00	13.000,00	6.500,00	Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht ist es zwingend erforderlich, 11 Eichen und 10 Buchen in dem Waldstück Edendorf Abt. 20 (rückwärtige Grundstücksgrenzen zum Ehlersweg und zur Schenefelder Chaussee) umgehend schneiden zu lassen. Aufgrund des Standortes der Bäume müssen die gesamten Schnittmaßnahmen per - kostenintensiver - Klettertechnik durchgeführt werden. Diese Mehrarbeiten gehen über das übliche und veranschlagte Maß hinaus. Es mit voraussichtlichen Mehrkosten in Höhe von 6.500,00 EUR zu rechnen. Die Arbeiten müssen vor den Herbststürmen durchgeführt werden.
90000.8100	Gewerbsteuerumlage	3.666.700,00	3.656.200,00	-10.500,00	Nach Abschluss des III.Quartals 2005 konnte die 2005 zu leistende Umlage exakt ermittelt werden.
91000.8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.403.700,00	2.481.300,00	77.600,00	Anpassung der Zuführung an den Vermögenshaushalt aufgrund der weiteren Veränderungen lt. vorliegender Veränderungsliste. Der freie Finanzspielraum erhöht sich dadurch auf rd. 1.052 TEUR.

				232.500,00	
Vermögenshaushalt - Einnahmen					
62001.3280	Rückflüsse von Wohnungsfürsorgedarlehen	11.100,00	12.800,00	1.700,00	Ein Wohnungsfürsorgedarlehen wurde vorzeitig in Höhe der Restvaluta abgelöst.
63001.3530	Ausbaubeiträge	100.000,00	45.000,00	-55.000,00	Die Veranlagung von Ausbaubeiträgen für die Erneuerung von Regenwasserkanälen bzw. Umstellung von Misch- auf Trennverfahren bezogen auf die Maßnahmen in der Hindenburgstraße, Nordschleswigstraße und Gravensteiner Weg wird voraussichtlich erst in 2006 durchgeführt werden können, da bisher noch keine prüfbaren Schlussrechnungen vorliegen. Der Haushaltsansatz für 2006 kann aufgrund dieser Verschiebung um 50.000,00 EUR gegenüber der bisherigen Planung erhöht werden.
66020.3600	Zuweisung des Bundes	0,00	23.000,00	23.000,00	Für die Durchführung der Ausbaumaßnahme "Lindenstraße zwischen Adler und Grunerstraße" im vergangenen Jahr erhält die Stadt noch eine Restförderung des Bundes in Höhe voraussichtlich 23.000 €
91001.3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.403.700,00	2.481.300,00	77.600,00	Erhöhte Zuführung infolge der Veränderungsliste
91001.3770	Kredite von inl. Kreditinstituten	2.339.900,00	2.331.000,00	-8.900,00	Weitere Reduzierung der Kreditaufnahme infolge der Veränderungen im VMH lt. Veränderungsliste; Reduzierung der Kreditaufnahme gegenüber dem bisherigen Haushalt dadurch insgesamt 510.900 €
				38.400,00	
Vermögenshaushalt - Ausgaben					
02005.9400	Baukosten Erneuerung Heizungsanlage Rathaus	60.000,00	65.000,00	5.000,00	Einige der vorhandenen Pumpen fielen bei Inbetriebnahme der neuen Heizungsanlage aus (nicht reparabel) und mussten erneuert werden. Weiterhin mussten nicht vorhersehbare Änderungen am Abgasschornstein vorgenommen werden.
22133.9400	Baukosten Beleuchtungssanierung Sportzentrum am Lehmwohld	67.000,00	74.000,00	7.000,00	Im Zuge der Durchführung der Sanierungsmaßnahme stellte sich heraus, dass zusätzliche Anpassungen und Holzrahmen für die neu zu installierenden Leuchten erforderlich sind. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde zwischenzeitlich bewilligt.
22134.9400	Baukosten Alarmierungseinrichtung Sportzentrum am Lehmwohld	68.000,00	76.000,00	8.000,00	Die zunächst vorgesehene Mittelrückgabe in Höhe von 12.000 € kann nicht umgesetzt werden, da die zu berücksichtigenden Planungskosten irrtümlich aus einer falschen HHS verbucht worden sind. Eine entsprechende Korrektur ist zwischenzeitlich erfolgt. Die Einsparung gegenüber dem ursprünglichen Ansatz beläuft sich somit auf lediglich 4.000 €

46023.9400	Baukosten Erneuerung Heizungsanlage Begegnungsstätte Wellenkamp	50.000,00	52.000,00	2.000,00	Bei Durchführung der Maßnahme ist eine Kostenüberschreitung in Höhe von 2.000 € aufgrund verschiedener kleinerer Einzelpositionen entstanden.
66504.9500	Baukosten Deckensanierung Kremper Weg	150.000,00	166.400,00	16.400,00	Die zunächst vorgesehene Mittelrückgabe in Höhe von 20.000 € kann nicht umgesetzt werden, da versehentlich die anteiligen Kosten für die Markierungsarbeiten, die vom Straßenbauamt in Auftrag gegeben waren, bei der Neufestsetzung des Antrages zunächst übersehen wurden. Die Einsparung gegenüber dem ursprünglichen Haushalt beläuft sich somit auf lediglich 3.600 €.
				38.400,00	

Vorläufig neue Gesamtbeträge

Verwaltungshaushalt Einnahmen	44.449.600,00 €
Verwaltungshaushalt Ausgaben	44.449.600,00 €
Fehlbedarf	0,00 €
Vermögenshaushalt Einnahmen	9.011.000,00 €
Vermögenshaushalt Ausgaben	9.011.000,00 €
Fehlbedarf	0,00 €
Höhe der Kreditaufnahmen	2.331.000,00 €
Höhe der Nettoneuverschuldung	901.300,00 €

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		17.10.2005	7
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		200.02/903/01/201	
		<input checked="" type="checkbox"/>	Entscheidungsvorlage		
Amt/Abteilung Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen					
Gremium Finanzausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen Entwurf einer Prioritätenliste für Maßnahmen des Vermögenshaushaltes 2006					
Betreff Prioritätenliste Vermögenshaushalt 2006					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Finanzausschuss beschließt als Grundlage für das Haushaltsaufstellungsverfahren 2006 die als Anlage beigefügte Prioritätenliste für die Maßnahmen des Vermögenshaushaltes 2006 unter Berücksichtigung der in der Aussprache dargestellten Änderungen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis			<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Sitzung am
			<input type="checkbox"/> Ja-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss		gez. Hambruch
			<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen		
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/>	trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)		Datum, Unterschrift	

Erläuterungen		Seite	TOP 7
<p>Der Finanzausschuss hatte in seiner Sitzung am 11.04.2005 den Entwurf einer Prioritätenliste für die Maßnahmen des Vermögenshaushaltes 2006 beschlossen. Diese soll als Grundlage für die Haushaltsberatungen dienen. Die Fraktionen sollten darüber beraten, in welcher Höhe eine Netto-Neuverschuldung für das Folgejahr kalkuliert werden soll. An diesem Betrag würde sich die Höhe der Ausgaben orientieren und sich daraus die durchzuführenden Maßnahmen ergeben.</p> <p>Vor dem Hintergrund der Erfahrungen bei den letzten Haushaltsberatungen hat der Finanzausschuss am 20.06.2005 im Zusammenhang mit dem Eckwertebeschluss auch einen Zeitfahrplan für die Beratungen zum Haushalt 2006 festgelegt. Hieraus geht hervor, dass die in der Prioritätenliste enthaltene Rangfolge der Maßnahmen bereits vor den eigentlichen Haushaltsberatungen bestimmt werden soll.</p> <p>Aufgrund der sich im Laufe des Jahres ergebenden Änderungen wurde die Prioritätenliste fortgeschrieben und angepasst. Teilweise haben sich Ansätze durch aktualisierte Kostenberechnungen verändert. Durch verschiedene Umstände sind auch neue Maßnahmen hinzugekommen. Nach entsprechender Empfehlung der Fachausschüsse hat die Verwaltungsführung am 28.09.2005 eine Zuordnung der neuen Maßnahmen vorgenommen. Diese sind in der Liste durch Fettdruck kenntlich gemacht.</p> <p>Aus unterschiedlichen Gründen wurden auch Positionen herausgenommen. Hierbei handelt es sich beispielsweise um:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erschließung Gewerbegebiet "nördlich Dwerweg" (verschoben auf 2007) - Erschließung Wohngebiet "Elbeblick" (verschoben auf 2007) - Umgestaltung Schulhof Fehrs-Schule (Ausführung in 2005) - Beschaffung Telefonanlage Rathaus (Miete) - Tonübertragungsanlage Ständesaal (verschoben auf 2007) - Ratsinformationssystem (Präsentation der Sitzungsunterlagen im Internet) - Anlage Waldlehrpfad (verschoben auf 2007) - Sanierung Eingangsbereich AVS (verschoben auf 2007) - Außenstelle Feuerwehr in IZ-Edendorf (zunächst nur Planungskosten in 2007). 			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
Finanzielle Auswirkungen		ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Mitwirkung anderer Ämter?		ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Der vorgelegte Entwurf ist unter Beteiligung aller Fachämter unter Federführung des Amtes für Finanzen erarbeitet worden.			
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum 06.10.2005	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. I.V. Ralph Busch		

Gremium

Finanzausschuss

TOP

7

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

Erläuterungen zu einzelnen Maßnahmen:

Lfd. Nrn. 40+62 - Modernisierung städt. Wohngrundstücke

Aufgrund der Beratungen im Finanzausschuss am 11.04.2005 war die Maßnahme umgewidmet worden in "Maßnahmen im Rahmen des Wohnraumversorgungskonzeptes". Da weder Verwaltung noch Politik konkrete Projekte hierzu benannt haben, sollten die Mittel weiterhin für Modernisierungsmaßnahmen ausgewiesen werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass im Rahmen einer Fortsetzung des Städtebauförderungsprogramms "Soziale Stadt" im Jahr 2006 Haushaltsmittel für den von der Stadt zu tragenden Eigenanteil in derzeit noch nicht bekannter Höhe bereitzustellen sein werden. Verwaltungsseitig wird empfohlen, die Mittel zunächst für diesen Zweck vorzuhalten und mit einem entsprechenden Sperrvermerk zu versehen.

Lfd. Nr. 65 – Feuerungsanlage Sporthalle Klosterhof-Schule

Bei gemeinsamer Durchführung der Maßnahme mit der Sanierung des Sporthallenbodens (Nr. 22) und der Dachsanierung der Sporthalle (Nr. 24) bestünden gute Aussichten, in den Genuss einer 25% Landesförderung aus dem Schulbaufonds zu kommen. Es würde sich daher anbieten, eine rangmäßige Verbesserung vorzunehmen und die drei Einzelmaßnahmen in der Prioritätenliste als eine Maßnahme zu führen.

Lfd. Nr. 67 – Erneuerung Bestuhlung theater itzehoe

Lfd. Nr. 68 – Umbau eines Einganges theater itzehoe

Finanzausschuss und Schul- und Kulturausschuss haben in ihrer gemeinsamen Sitzung am 15.09.2005 empfohlen, das Theaterangebot künftig stärker "multifunktional" auszurichten um damit auch einen höheren Kostendeckungsgrad zu erreichen. Die beiden o.g. Maßnahmen würden diesem Ziel dienen. Für neue Stühle sind zwischenzeitlich Spenden von privater Seite in Höhe von 29.000,00 EUR eingegangen.

Nach dem gegenwärtigen Stand der Finanzplanung wird die Kreditaufnahme 2006 unter Berücksichtigung evtl. Gegenfinanzierungen bei ca. 4.628.000,00 EUR liegen, sofern alle Maßnahmen der Prioritätenliste realisiert werden.

Die Einnahmen des Vermögenshaushalts (oberste Spalte der Liste) wurden wie folgt ermittelt:

1. Einnahmen des Vermögenshaushaltes 2006 lt. Finanzplanung	
Gr. 32 - Rückflüsse von Darlehen	269.200,00 €
Gr. 34 - Verkaufserlöse	263.800,00 €
./. Grunderwerbserlöse	-260.000,00 €
./. Verkaufserlös Dienstfahrzeug	-1.500,00 €
./. Verkaufserlös Theaterstühle	-1.000,00 €
Gr. 35 - Beiträge	160.000,00 €
Gr. 36 - Zuschüsse für Maßnahmen aus Vorjahren	147.900,00 €
	578.400,00 €

Fortsetzung
Ergänzungsblatt Nr.

Es bestand Einvernehmen, in der heutigen Sitzung nicht auf die Kreditaufnahme einzugehen und nur über die rangmäßige Einordnung der neuen Maßnahmen zu diskutieren.

Soweit kein Abstimmungsergebnis angegeben ist, erfolgte die Zuordnung einvernehmlich.

Nr. 49 – Ersatzbeschaffung Traktor KKS

Einordnung an das Ende der Kategorie 3.

Nr. 61 – Überdachung für den Störewer Hermann

Einordnung an das Ende der Kategorie 2.

Abstimmungsergebnis: 5 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen.

Nr. 65 – Feuerungsanlage Sporthalle Klosterhof-Schule

Einordnung in Kategorie 1a. Zusammenfassung mit Nr. 22 (Sanierung Sporthallenboden) und Nr. 24 (Dachsanierung Sporthalle) zu einer Maßnahme wegen Schulbaufonds.

Nr. 67 – Erneuerung Bestuhlung theater itzehoe

Einordnung an das Ende der Kategorie 1a. Der Ansatz ist auf 210.000 EUR zu reduzieren.

Nr. 68 – Umbau eines Einganges – theater itzehoe

Einordnung an das Ende der Kategorie 1a.

Nr. 83 – Grün- und Wasserflächen Wellenkamp-West

Einordnung an das Ende der Kategorie 1a.

Die Freigabe der Mittel ist abhängig von einer Förderung Dritter. Ein Sperrvermerk ist im Haushalt anzubringen.

Die entsprechend überarbeitete Prioritätenliste ist als **Anlage** dem Protokoll beigefügt.

Prioritätenliste der Stadt Itzehoe
Aufstellung der Maßnahmen des Vermögenshaushaltes 2006 (Stand: 20.10.2005)

						Einnahmen des Vermögenshaushaltes:			-590.100	-590.100
						Ordentliche Tilgung von Krediten:				-1.495.300
Rang- folge	Kateg orie	lfd. Nr. I-Pr. 04 - 08	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungs- bedarf Maß- nahme - EUR	Kredit- aufnahme EUR	Netto-Kredit- aufnahme EUR
1	1	129	66503.9501 66503.9600	Ausbau Kremper Weg - L 120 - einschl. Bahnquerung	GVFG-Mittel und Anteil des Bundes	644.000	431.100	212.900	-377.200	-1.872.500
2	1	144	88001.9325	Leibrentenzahlungen		64.900	0	64.900	-312.300	-1.807.600
3	1	106	61501.9860	Zuw. an Sanierungsträger einschl. Städtebauförderungsmittel	Zuweisungen von Bund und Land	409.300	294.000	115.300	-197.000	-1.692.300
4	1	123	66010.9500 66010.9513	Ausbau Kreuzung Langer Peter/ Juliengardeweg	Schallschutzmaßnahmen Zuweisung und Beteiligung des Bundes	150.000	209.000	-59.000	-256.000	-1.751.300
5	1	139	77104.9400	Heizungssanierung Baubetriebsh.		100.000	0	100.000	-156.000	-1.651.300
6	1	11	06101.9359	Ausbau der IT-Technik	u.a. neues Meldewesen (60.600 € in Kategorie 2)	100.000	0	100.000	-56.000	-1.551.300
7	1	neu	21317.9400	Brandschutzmaßnahmen Klosterhof-Schule	Auflagen aus Brandverhütungs- schau; Schulbauförderung, 60.000 € bereits in 2005.	279.000	23.200	255.800	199.800	-1.295.500
8	1	77	35203.9400	Sanierung Parkdeck Stadtbibliothek		270.000	0	270.000	469.800	-1.025.500
9	1	122	63076.9500	Ausbau Fahrbahn Gasstraße		387.000	0	387.000	856.800	-638.500
10	1	131	67001.9520	Herstellung von Beleuchtungsanl.		50.000	0	50.000	906.800	-588.500
11	1	134	70002.9550	Aufw. f. Oberflächenentwässerung		180.000	0	180.000	1.086.800	-408.500
12	1	98	59017.9500	Öff. Grünanl. Elbeblick - II. BA		50.000	0	50.000	1.136.800	-358.500
13	1	110	63001.9501	Gehwege und Sanierung von Baumstandorten		10.000	0	10.000	1.146.800	-348.500
14	1	146	88101.9320	Grunderwerbs- und Vermarktungskosten	(25.000 € in Kategorie 2, 123.000 € in Kategorie 5)	5.000	0	5.000	1.151.800	-343.500
15	1	9	06003.9400	Blendschutzeinr. Rathaus		18.000	0	18.000	1.169.800	-325.500
16	1	neu	21146.9400	GS Sude-West/Herstellung 2. Rettungsweg (Sporthalle)		15.000	0	15.000	1.184.800	-310.500
17	1	neu	22115.9400	Wolfgang-Borchert-Realschule Sicherheitsschranke Chemie		12.000	0	12.000	1.196.800	-298.500
18	1	neu	23114.9400	Kaiser-Karl-Schule Abwassertrennung	ursprünglich Pultdach	42.000	0	42.000	1.238.800	-256.500

19	1	neu	35005.9400	Georg-Löck-Haus Fluchttreppenhäuser		100.000	0	100.000	1.338.800	-156.500
20	1	neu	35003.9400	Georg-Löck-Haus Heizungssanierung	bisher Kategorie 5	75.000	0	75.000	1.413.800	-81.500
21	1	neu	63001.9505	Durchführung von Verkehrs- beruhigungsmaßnahmen		20.000	0	20.000	1.433.800	-61.500
22	1a/3	40 41 39	21315.9400 21316.9400 21314.9400	Sanierung Sporthallenboden Dachsanierung Sporthalle Feuerungsanlage Sporthalle Klosterhof-Schule	Schulbaufonds	207.000	25.800	181.200	1.615.000	119.700
23	1a/4	71	32112.9400	Fenstersanierung Wenzel-Hablik- Museum		118.000	0	118.000	1.733.000	237.700
24	1a/4	26	21122.9400	Fenstersanierung Ernst-Moritz- Arndt-Schule		78.000	0	78.000	1.811.000	315.700
25	1a/5	75	35002.9400	Fenstersanierung Georg-Löck- Haus		83.500	0	83.500	1.894.500	399.200
26	1a	72	33112.9350	Erneuerung Bestuhlung theater itzehoe	Veräußerungserlöse 1.000 € Spenden Privater 29.000 €	210.000	30000	180.000	2.074.500	579.200
27	1a	neu	33116.9400	Umbau eines Einganges theater itzehoe		26.000	0	26.000	2.100.500	605.200
28	1a	97	59009.9500	Grün- und Wasserflächen Wellenkamp-West (B-Plan 68)	Erw. Landesförderung 90% Sperrvermerk im Haushalt!	40.000	36000	4.000	2.104.500	609.200
29	2	19	21111.9350 u. a.	Besch. v. bewegl. Vermögen einschl. EDV-Ausstattung	für alle städt. Schulen	150.000	0	150.000	2.254.500	759.200
30	2	11	06101.9359	Ausbau der IT-Technik	(100.000 € in Kategorie 1)	60.600	0	60.600	2.315.100	819.800
31	2	neu	02005.9400	Wärmeverteilung/Heizungs- regelung Rathaus	bisher Kategorie 4	143.000	0	143.000	2.458.100	962.800
32	2	neu	21121.9352	Beschaffung Schließanlage Ernst-Moritz-Arndt-Schule		5.400	0	5.400	2.463.500	968.200
33	2	neu	22121.9352	Beschaffung Schließanlage Realschule am Lehmwohld		7.000	0	7.000	2.470.500	975.200
34	2	14	13001.9353	Ausrüstungsgegenst. Feuerwehr	Förderung über § 31 FAG	20.000	4.000	16.000	2.486.500	991.200
35	2	neu	63078.9500	Ausbau Coriansberg zwischen Hindenburgstr. u. Kaiserstr.	erwartete Ausbaubeiträge = ca. 116.000 €	280.000	0	280.000	2.766.500	1.271.200
36	2	114	63001.9508	Verschleißdecken		200.000	0	200.000	2.966.500	1.471.200
37	2	136	77101.9353	Maschinen und Geräte Baubetriebshof	nur Kleingeräte (51.000 € in Kategorie 5)	28.000	0	28.000	2.994.500	1.499.200
38	2	73	33112.9353	Maschinen und Geräte theater itzehoe	Investitionsstau	30.000	0	30.000	3.024.500	1.529.200

39	2	100	61001.9353	Maschinen und Geräte Stadtplanungsabteilung	Vermessungsgerät ist defekt	3.000	0	3.000	3.027.500	1.532.200
40	2	neu	11301.9353	Datenerfassungsgeräte für die Verkehrsüberwachung	Ersatzbeschaffung	6.000	0	6.000	3.033.500	1.538.200
41	2	89	56001.9350	Maschinen und Geräte für städt. Sportplätze	Keine Mittel in 2004 und 2005	3.000	0	3.000	3.036.500	1.541.200
42	2	145	88001.9400	Modernisierung städtischer Wohngrundstücke	(126.000 € in Kategorie 3)	200.000	0	200.000	3.236.500	1.741.200
43	2	94	58101.9560	Ausbau u. Instandsetzung von Kinderspielplätzen		35.000	0	35.000	3.271.500	1.776.200
44	2	6	06001.9352	Maschinen und Geräte	Frankiermaschine	5.000	0	5.000	3.276.500	1.781.200
45	2	15	13001.9355	Beschaffung eines Bootes für die Feuerwehr	Förderung über § 31 FAG	42.000	7.000	35.000	3.311.500	1.816.200
46	2	57	22131.9358	Turn- und Sportgeräte Sportzentrum am Lehmwohld	notwendige Ersatzbeschaffungen	2.000	0	2.000	3.313.500	1.818.200
47	2	90	56002.9550	Sanierung von Sportplätzen		65.000	0	65.000	3.378.500	1.883.200
48	2	neu	06001.9353	Maschinen und Geräte Reinigungsgerät Rathaus		1.000	0	1.000	3.379.500	1.884.200
49	2	neu	21311.9353	Maschinen und Geräte Reinigungsgerät Klosterhof-Sch.		1.000	0	1.000	3.380.500	1.885.200
50	2	7	06001.9355	Beschaffung von Fahrzeugen Dienst-PKW Verwaltung	Verkaufserlös Altfahrzeug	12.000	1.500	10.500	3.391.000	1.895.700
51	2	142	85501.9510	Aufwendungen für Umforstungen		2.000	0	2.000	3.393.000	1.897.700
52	2	146	88101.9320	Grunderwerbs- und Vermarktungskosten	(5.000 € in Kategorie 1, 123.000 € in Kategorie 5)	25.000	0	25.000	3.418.000	1.922.700
53	2	107	63001.9354 63001.9356	Beschaffung und Modernisierung von Verkehrssignalanlagen/ Um- stellung auf Diodentechnik		74.000	0	74.000	3.492.000	1.996.700
54	2	3	02002.9350	Inventar und Geräte für Verwaltungsdienststellen		6.000	0	6.000	3.498.000	2.002.700
55	2	80	46001.9350	Einrichtungsgegenstände Jugendherberge	Bettlampen	10.000	0	10.000	3.508.000	2.012.700
56	2	82	46011.9350	Einrichtungsgegenstände Haus der Jugend	Erneuerung Musikanlage	5.000	0	5.000	3.513.000	2.017.700
57	2	84	46021.9350	Einrichtungsgegenstände Begegnungsstätte Wellenkamp	Möbiliar	5.000	0	5.000	3.518.000	2.022.700
58	2	34	21143.9400	Eingangstürelemente Grundschule Sude-West		53.300	0	53.300	3.571.300	2.076.000
59	2	neu	06005.9400	Erneuerung der Stahlfenster- anlagen Rathaus		75.000	0	75.000	3.646.300	2.151.000

60	2	neu	21154.9501	Schulhofumgestaltung GS Wellenkamp, 1. BA	Beteiligung Förderverein	34.500	5.000	29.500	3.675.800	2.180.500
61	2	neu	36501.9430	Überdachung für den Störewer Hermann	Zuweisung des Landes Spenden Privater	58.900	31.800	27.100	3.702.900	2.207.600
62	3	138	77103.9400	Flachdachsanieierung Baubetriebs- hof		69.000	0	69.000	3.771.900	2.276.600
63	3	145	88001.9400	Modernisierung städtischer Wohngrundstücke	(200.000 € in Kategorie 2)	126.000	0	126.000	3.897.900	2.402.600
64	3	neu	23101.9352	Ersatzbeschaffung Traktor Kaiser-Karl-Schule		20.000	0	20.000	3.917.900	2.422.600
65	4	67	23208.9400	Beleuchtungssanieierung Auguste-Viktoria-Schule	Planungskosten, Durchf. für 2007 vorgesehen.	15.000	0	15.000	3.932.900	2.437.600
66	4	48	21339.9400	Sanieierung Beleuchtungsanlage Hauptschule Sude		90.000	0	90.000	4.022.900	2.527.600
67	5	93	58003.9500	Neugestaltung Prinzesshofpark		50.000	0	50.000	4.072.900	2.577.600
68	5	92	58001.9500 58001.9507 59001.9500	Anpflanzung und Möblieierung in Grünanlagen		15.000	0	15.000	4.087.900	2.592.600
69	5	109	63001.9500	Begrünung von Straßen einschl. Anpflanzungen		30.000	0	30.000	4.117.900	2.622.600
70	5	112	63001.9503	Radwege u. Radverkehrsanlagen		20.000	0	20.000	4.137.900	2.642.600
71	5	81	46001.9505	Außenanlagen Jugendherberge		9.000	0	9.000	4.146.900	2.651.600
72	5	neu	63079.9500	Bau von Abbiegespuren in der Schenefelder Chaussee	Förderung des Bundes	211.000	126000	85.000	4.231.900	2.736.600
73	5	18	20001.9520	Anpflanzungen auf Schulgrundst.		1.000	0	1.000	4.232.900	2.737.600
74	5	136	77101.9353	Maschinen und Geräte Baubetriebshof	Kommunalmaschine (28.000 € in Kategorie 2)	51.000	0	51.000	4.283.900	2.788.600
75	5	111	63001.9502	Maßnahmen zur Schulwegsicherung		10.000	0	10.000	4.293.900	2.798.600
76	5	102	61001.9604	Aufwendungen im Rahmen der regionalen Entwicklungsstrategie	z.B. Freizeitwegenetz	2.500	0	2.500	4.296.400	2.801.100
77	5	133	70001.9552	Herstellung von Hausanschlüssen für Dritte		10.000	0	10.000	4.306.400	2.811.100
78	5	146	88101.9320	Grunderwerbs- und Vermarktungskosten	(5.000 € in Kategorie 1, 25.000 € in Kategorie 2)	123.000	0	123.000	4.429.400	2.934.100
79	5	neu	21137.9400	Umbau Hausmeisterwohnung und Kellerräume Fehrs-Schule		77.000	0	77.000	4.506.400	3.011.100
80	5	neu	21326.9400	HS Lübscher Kamp/ Einr. Schularchiv Dachboden		35.000	0	35.000	4.541.400	3.046.100

81	5	neu	63077.9500	Umbau ZOB		15.000	0	15.000	4.556.400	3.061.100
82	5	neu	35202.9350	Selbstverbuchungsautomat Stadtbibliothek		20.000	0	20.000	4.576.400	3.081.100
						6.390.900	1.224.400	5.166.500		

Erläuterung Kategorien

- 1 Verpflichtungsermächtigung zur Fortsetzung der Maßnahme in 2006 liegt vor
Es bestehen gesetzliche oder vertragliche Verpflichtungen
Maßnahmen zur Verkehrssicherung
- 1a politische Gewichtung
- 2 Maßnahmen zum Funktionserhalt wesentlicher Nutzungen/Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes
- 3 Maßnahmen zur Abwehr unmittelbarer Folgeschäden
- 4 Maßnahmen zur Abwehr mittelbarer Folgeschäden
- 5 Nutzerwünsche